

# GRÄNERT

Brandenburg an der Havel

## Status:

Naturschutzgebiet  
im Gebiet der kreisfreien Stadt Brandenburg (Havel)

## Größe des Gesamtgebietes:

467 ha

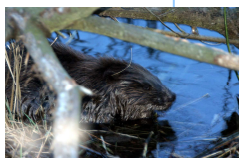
## NABU-Flächenbesitz:

106,98 ha

## Ansprechpartner

NABU-Stiftung Nationales Naturerbe

[www.naturerbe.de](http://www.naturerbe.de)



Die Überschwemmungen, die der Biber (Foto: NABU/Beyer) durch seine Bauten verursacht, kommen auch Amphibien, wie dem Moorfrosch zugute. Daneben gibt es im Gränert auch trockene Bereiche mit artenreichen Wiesen.

## Kurzbeschreibung - Gebietscharakteristik

Das Naturschutzgebiet „Gränert“ auf dem Gebiet der Stadt Brandenburg (Havel) liegt inmitten des Landschaftsschutzgebietes „Brandenburger Wald- und Seengebiet“ und repräsentiert einen in dieser Art charakteristischen Auszug aus der märkischen Wald- und Seenlandschaft.

Der Gränert verfügt über abwechslungsreiche Lebensräume für viele gefährdete Pflanzen- und Tierarten. Durch die im Gebiet vorhandenen Reliefunterschiede, wechselnden Feuchtestufen und unterschiedlichen Bodenverhältnisse bietet es die standörtlichen Voraussetzungen für eine große Biototypenvielfalt. So prägen neben den strukturreichen Wäldern Moore, Kleingewässer und Waldwiesen das Bild der Landschaft.

Das Schutzgebiet umfasst neben den durch die planmäßige Forstwirtschaft geschaffenen monotonen Kiefernforsten noch ausgedehnte arten- und strukturreiche Laubmischwälder mit sehr hohem Wert als Lebensraum für Tiere und Pflanzen. So kommen neben der Kiefer auch Rotbuche, Stiel- und Traubeneiche, Birke, Esche, verschiedene Weiden, Pappel, Eberesche, Faulbaum und Roterle vor. Als Lebensraum besonders wertvoll sind die bereits älteren Baumbestände. In den feuchten Bereichen haben sich Erlenbruchwälder und der Erlen-Moorbirkenwälder entwickelt.

Viele bedrohte Tierarten finden hier geeignete Habitate. See- und Fischadler jagen in den angrenzenden Havelseen nach Nahrung und bauen ihre Horste in den Baumkronen des Gränert. Eine Biberfamilie sorgt seit einigen Jahren für eine stattliche Vergrößerung des Faulen Sees inmitten des Naturschutzgebietes.

## Schützenswerte Lebensräume und Lebensgemeinschaften im Überblick

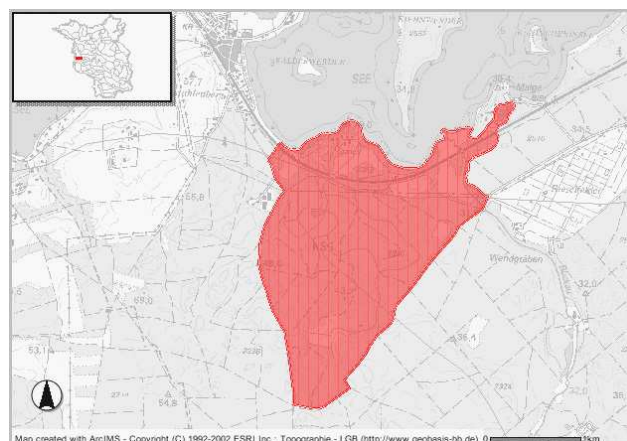
- Strukturreiche, ältere Laubmischwälder
- Walzenseggen- Erlenbruch
- Birkenbruchwaldgesellschaften
- Wunderseggen- und Schlankseggenriede
- Froschbiss- Krebscherengesellschaften
- Binsen- Pfeifengraswiesen

## Bedeutende Tier- und Pflanzenarten

**Säugetiere:** Biber, Fischotter **Vögel:** Seeadler, Fischadler, Mittelspecht, Rohrdommel **Reptilien:** Ringelnatter **Amphibien:** Kammolch, Moorfrosch **Fische:** Bachneunauge **Pflanzen:** Sumpfdotterblume, Krebschere, Froschbiss, Echter Baldrian, Silbergras

## Lage und Schutzstatus

Das Naturschutzgebiet Gränert befindet sich etwa zehn Kilometer südwestlich der Stadt Brandenburg an der Havel am Südufer des Mörschen Sees.



NSG Gränert bei Brandenburg a. d. H.

Das Gebiet wurde mit Verordnung vom 06. Januar 1998 als Naturschutzgebiet ausgewiesen. Es ist als FFH-Gebiet Teil des europaweiten Schutzgebietsnetzes Natura 2000 und dient damit dem Schutz seltener Lebensräume sowie bedrohter Tier- und Pflanzenarten in Europa.

# Gränert

## Brandenburg an der Havel

### NABU-Flächenbesitz und Naturschutzziele

Die NABU-Stiftung Nationales Naturerbe erhielt 2003 unentgeltlich die ersten 25 Hektar von der Treuhandnachfolgesellschaft BVVG im als Teil des „Ostdeutschen Tafelsilbers“. Im Mai 2009 wurden von der BVVG weitere 82 Hektar kauffreilos übernommen. Der Stiftungsbesitz erweitert sich damit auf insgesamt 107 Hektar.

Die Stiftungsflächen sind vorrangig mit Buchen- und Eichen-Kiefern-Wald bestockt. Die NABU-Stiftung überlässt diese Wälder vollständig sich selbst, sodass durch die natürliche Dynamik langfristig neue „Urwälder“ entstehen können. Es werden sich auf lange Sicht auch auf den bislang naturferneren Standorten natürliche, totholzreiche Buchenmischwälder entwickeln.



*In die verschiedenartigen Waldflächen fügen sich Waldwiesen, Moore, Fließ- und Standgewässer mosaikartig ein. Der Biber hat sein Zuhause am Faulen See.*

### Flächennutzung der NABU-Flächen

Landwirtschaft: 0 ha      Forstwirtschaft: 0 ha      Prozessschutz: 104,92 ha      Fischerei: 0 ha      Sonstige: 2,06 ha

### Weiterführende Informationen

Schutzgebietsverordnung	Verordnung des Ministeriums für Landwirtschaft, Naturschutz und Raumordnung des Landes Brandenburg über das Naturschutzgebiet „Gränert“ vom 06. Januar 1998. (Gesetz- und Verordnungsblatt II/98, Nr. 05)
Nationale und internationale Gebietskennzeichnungen	Codierung der Naturschutzgebiete Brandenburgs: ISN 1406 Natura 2000 Codes: FFH, DE 3640301
Links und Quellenangaben	<ul style="list-style-type: none"><li>○ NABU vor Ort: <a href="http://www.NABU-brandenburg.de">www.NABU-brandenburg.de</a></li><li>○ Natura 2000: <a href="http://www.eunis.eea.europa.eu">www.eunis.eea.europa.eu</a></li><li>○ NABU-Regionalverband Brandenburg/ Havel e.V.: <a href="http://www.nabu-brandenburg-havel.de">www.nabu-brandenburg-havel.de</a></li><li>○ Schutzgebietsverordnungen des Landes Brandenburg: <a href="http://www.landesrecht.brandenburg.de">www.landesrecht.brandenburg.de</a></li></ul>

**NABU-Stiftung Nationales Naturerbe**  
Charitéstr. 3  
10117 Berlin  
Tel. 030/ 284 984 1800  
Fax 030/ 284 984 2800  
Naturerbe@NABU.de  
[www.naturerbe.de](http://www.naturerbe.de)

**Bankverbindung**  
Bank für Sozialwirtschaft  
BLZ 370 205 00  
Konto 81 57 800

**Spenden und Zustiftungen**  
sind als Zuwendungen an eine als  
gemeinnützig anerkannte Stiftung  
steuerlich absetzbar.



Stand: 21. April 2010